

die aus Brahmas Füßen hervorgingen. Die Brahmanen sind heilig und unverletzlich, Gelehrte und Priester. Tiefverachtet sind die Parias, die Urbewohner, von denen die Zigeuner abstammen sollen. Die ganze sichtbare und unsichtbare Welt geht nach der Religionslehre der Indier aus der Gottheit hervor, und kehrt nach langen Zwischenräumen in dieselbe zurück. Die Seele ist nur zur Strafe wegen Vergehen eines frühern Daseins in den Körper, wie in einen Kerker, gebannt, und muß sich bestreben, mit der göttlichen Weltseele vereinigt zu werden, durch Frömmigkeit, Gebet, Opfer, Bückungen, Feinigungen; sonst geht die Seele in einen andern, oft niedrigeren Körper. Das göttliche Urwesen erscheint unter 3 Hauptgestalten (Trimurti), als Schöpfer (Brahma), als Erhalter (Bischnu) und als Zerstörer (Siva). Von Zeit zu Zeit wird Bischnu Mensch, um die verlorene Ordnung herzustellen.

### § 83.

#### Die alten Deutschen.

Ein gewaltiger Sprung — aus der heißen Zone in das kalte, sumpfige, waldige Deutschland, aus dem Lande der weichsten Ruhe in das Vaterland der nervigen Tapferkeit, der Jagd und des Krieges, aus dem kühlen Palmenschatten in die nordischen Eichenwälder! Aber auch diese Eichenwälder waren nicht ohne Gesang, und wenn gleich die alten Deutschen keine Schauspiele geschrieben haben, so hatten sie doch heilige Sänger, Barden genannt, welche die Thaten der Vorfahren, der Götter und Heroen zur Cyther (Telyn) sangen, und durch Schlachtgesänge ihr Volk zur Tapferkeit begeisterten.

Die ursprünglichen Deutschen stammen ohne Zweifel aus Asien, der gemeinsamen Wiege aller Völker, wenn Tacitus sie auch für Eingeborne (indigenae) hält, und waren ein Nomadenvolk, lebend von der Viehzucht und dem Ertrage der Jagd wie des Krieges. Aber nachdem sie in Deutschland angelangt, durch natürliche Gränzen und durch andere Völker beschränkt wurden, mußten sie dem umherschweifenden Leben entsagen, wenn sie auch keinesweges ihre Lieblingsbeschäftigungen aufgaben.